

erste gab sie gültige Antworten auf die neuen Fragen des sozialistischen Aufbaus.

Seit der Oktoberrevolution ist die gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland auf das engste mit dem Kampf zwischen Sozialismus und Imperialismus verknüpft. Als das deutsche Monopolkapital und die deutschen Militaristen ihre Macht erstmals ernstlich in Frage gestellt sahen, strebten sie im Komplott mit den reaktionären Monopolgruppen aller Länder danach, Deutschland von nun an in eine antidemokratische, antisozialistische aggressive Speerspitze gegen die Sowjetunion und den Sozialismus zu verwandeln. Im deutschen Imperialismus fand die Weltreaktion nicht nur einen willigen Partner, sondern auch den aggressivsten und brutalsten Stoßtrupp im Kampf gegen den gesellschaftlichen Fortschritt. Das imperialistische Deutschland war von Anbeginn, vor allem aber seit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, Unruheherd und aggressives Zentrum der Reaktion in Europa.

Seit 1917 fürchteten daher die Imperialisten aller Länder die Entstehung eines friedliebenden, antiimperialistischen und fortschrittlichen Deutschlands, das sich mit der Sowjetunion verbündet.

Darum bedeutet die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik und ihre Entwicklung zum souveränen sozialistischen deutschen Staat eine folgenschwere Niederlage des Imperialismus. Mit Recht erblickt er darin den Beginn des Auszuges der Deutschen aus dem Lager des Imperialismus und ihres Übergangs in das Lager des Sozialismus. In der Tat gibt die sozialistische Deutsche Demokratische Republik das Beispiel, das es eines Tages auch den Westdeutschen erleichtern wird, sich von Imperialismus und Militarismus zu befreien. Deshalb begleiten die Imperialisten den Weg der sozialistischen deutschen Arbeiter-und-Bauern-Macht mit einem Haß ohnegleichen. Sie versuchen, die DDR zu diskriminieren, und träumen davon, sie zu beseitigen.

Die Bürger unserer Republik verstehen, daß die Freundschaft mit der Sowjetunion eine Lebensfrage unseres Volkes ist. Unter Vorsitz des Ersten Sekretärs des Zentralkomitees unserer Partei wurde aus hervorragenden Persönlichkeiten der DDR ein Komitee zur Vorbereitung des bedeutsamen Jahrestages des Großen Oktober gebildet. Es wandte sich mit einem Aufruf, in dem die Lehren von 50 Jahren Sowjetmacht gezogen sind, an alle Bürger der DDR, an die Bürger Westdeutschlands und Westberlins. Es erfüllt die Bürger der DDR mit Freude, daß sie im 50. Jahr der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution und hundert Jahre nach dem Erscheinen